

Eigenheimerverband Bayern e. V.



Rundschreiben für unsere Vereine

Nr. 1 / April 2010

- 1. Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit**
- 2. Neue gartenfachliche Flyer**
- 3. Aktuelle Referentenliste**
- 4. Landesgartenschau Rosenheim**
- 5. Jugendzeltlager in Rosenheim**
- 6. GEMA-Vergütungssätze für Vereinsveranstaltungen**
- 7. Bayerische Landesausstellung 2010**
„Bayern – Italien“
- 8. Energieeinsparung für Gebäude und Heizung**
- 9. Beratungsstelle Wohnen**

1. Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Immer mehr Vereine haben Probleme, ehrenamtliche Mitarbeiter für eine Vorstandstätigkeit oder auch nur für das Austragen der Verbandszeitschrift zu finden.

Aus diesem Grunde gehen immer mehr Vereine dazu über, Ihren Vorstandsmitgliedern oder sonstigen ehrenamtlichen Mitarbeitern eine Aufwandsentschädigung beziehungsweise einen pauschalen Auslagenersatz zu gewähren. Dies birgt jedoch steuerliche Risiken in sich. Da nach Auffassung des Bundesfinanzhofes eine geringfügig über die Selbstkosten hinausgehende Erstattung nicht zu einer steuerrelevanten Überschusserzielungsabsicht führt, lässt die Finanzverwaltung zu, dass Aufwendungsersatz an ehrenamtlich Tätige, der über die als Werbungskosten abziehbaren Beiträge hinaus geleistet wird, nicht zu steuerpflichtigen Einkünften führt, wenn er im Kalenderjahr unter der Freigrenze von 256 Euro bleibt. Dieser Betrag ist seit vielen Jahren unverändert,

In diesem Zusammenhang gewinnt das erst in diesem Jahr beschlossene „Gesetz zur Begrenzung der Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereinsvorständen“ an Bedeutung. Die in diesem Gesetz vorgesehenen Haftungserleichterungen sollen nämlich für Vereinsvorstände gelten, die unentgeltlich tätig sind oder für ihre Tätigkeit nur ein geringfügiges Honorar von 500 Euro im Jahr erhalten. Der Gesetzgeber geht dabei davon aus, dass bis zu diesem Betrag eine ehrenamtliche Tätigkeit vorliegt.

Der Eigenheimerverband Bayern e. V. ist daher der Auffassung, dass eine Anpassung der steuerlichen Freigrenze von 256 Euro an den Betrag von 500 Euro dringend angezeigt ist, da davon auszugehen ist, dass bis zu diesem Betrag keine „Überschusserzielungsabsicht“ vorliegt. Unsere diesbezügliche Forderung haben wir mit Schreiben vom 18.11.2009 dem Bayerischen Finanzministerium vorgetragen.

Leider haben wir dort für unsere Forderung keine Unterstützung erfahren. Das Antwortschreiben von Staatssekretär Franz Josef Pschierer ist beigefügt.

1 Anlage

Aufwendungsersatz
bis 256 Euro jährlich
steuerfrei

Haftungsbegrenzung
von Vereinsvor-
ständen bis 500 Euro

Forderung nach einer
Anpassung der
Steuerfreigrenze

Forderung von
Finanzministerium
abgelehnt

<p><u>2. Neue gartenfachliche Flyer</u></p> <p>Um die Information unserer Mitglieder in gartenfachlichen Fragen weiter zu verbessern, haben wir vier Flyer zu diversen gartenfachlichen Themen, wie Obstbaumschnitt, Kräuter, Hochbeet und Rosen aufgelegt. Je ein Exemplar der Flyer ist beigelegt.</p> <p>Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne die gewünschte Stückzahl zu.</p> <p><u>4 Anlagen</u></p>	<p>Information der Mitglieder</p>
<p><u>3. Aktuelle Referentenliste</u></p> <p>Seit dem letzten Rundschreiben haben sich wieder einige Änderungen bezüglich unseres Vortragsangebotes ergeben. Eine aktuelle Referentenliste ist beigelegt.</p> <p><u>1 Anlage</u></p>	<p>siehe Liste</p>
<p><u>4. Landesgartenschau Rosenheim</u></p> <p>Wie im letzten Rundschreiben bereits berichtet, wird sich der Eigenheimerverband Bayern e. V. gemeinsam mit dem Verband Wohneigentum – Landesverband Bayern e. V. im Rahmen einer Aktionswoche vom 31. Juli bis 8. August 2010 an der Landesgartenschau Rosenheim beteiligen.</p> <p>Zum Besuch der Landesgartenschau gibt es für alle Mitglieder der Freizeitgartenbauverbände, also auch für unsere Mitglieder, verbilligte Eintrittskarten zum Preis von 11,20 Euro (statt 14,00 Euro) über den Obst – und Gartenbauverlag. Siehe hierzu auch den Hinweis in der April-Ausgabe von "Siedlung und Eigenheim" auf Seite 115.</p>	<p>Aktionswoche der Eigenheimerverbände</p> <p>verbilligte Eintrittskarten</p>
<p><u>5. Jugendzeltlager in Rosenheim</u></p> <p>Unser Schwesterverband, der Verband Wohneigentum – Landesverband Bayern e. V., veranstaltet seit Jahren, meist am Rande der jeweiligen Landesgartenschau, ein 1-wöchiges Kinder- und Jugendzeltlager. Aufgrund der engen Zusammenarbeit der beiden Verbände können in diesem Jahr erstmals auch Kinder und Jugendliche aus unserem Verband daran teilnehmen.</p> <p>Das Zeltlager findet vom 31. Juli bis 8. August 2010, also zeitgleich mit unserer Aktionswoche auf der Landesgartenschau, in Happening bei Rosenheim statt. Siehe hierzu die beiliegende Ausschreibung mit weiteren Hinweisen.</p> <p><u>1 Anlage</u></p>	<p>Zeltlager des Verbandes Wohneigentum</p> <p>Ausschreibung</p>

<p>6. <u>GEMA-Vergütungssätze für Vereinsveranstaltungen</u></p> <p>Bei sämtlichen Veranstaltungen mit Musikaufführungen, das heißt, auch bei Veranstaltungen mit musikalischer Umrahmung, sind an die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und Vervielfältigungsrechte (GEMA) Abgaben zu entrichten.</p> <p>Eine Übersicht über die seit 01.01.2010 geltenden Vergütungssätze ist beigelegt. Den Vereinen wird auf diese Vergütungssätze der Gesamtvertragsnachlass wie bisher eingeräumt.</p> <p><u>1 Anlage</u></p>	<p>Veranstaltungen mit Musik</p> <p>Neue Vergütungssätze</p>
<p>7. <u>Bayerische Landesausstellung 2010</u></p> <p><u>„Bayern – Italien“</u></p> <p>Die jährlich stattfindende Landesausstellung steht in diesem Jahr unter dem Motto „Bayern – Italien“. An drei großartigen Orten (ehemaliges Kloster St. Mang in Füssen, Maximilianmuseum in Augsburg und Staatliches Textil- und Industriemuseum in Augsburg) erzählt die Ausstellung vom 21. Mai bis 10. Oktober 2010 spannende Geschichten aus 2000 Jahren Beziehungen und Verbindungen.</p> <p>Ein Flyer zur Ausstellung ist beigelegt.</p> <p><u>1 Anlage</u></p>	<p>Vereinsausflug planen !?!</p>
<p>8. <u>Energieeinsparung für Gebäude und Heizung</u></p> <p>Heizung und Warmwasserbereitung haben einen Anteil von rund vierzig Prozent am gesamten Energieverbrauch unseres Landes. Die Wärmeversorgung für Gebäude bietet deshalb das größte Energiesparpotential. Baulicher Wärmeschutz, Heizungsmodernisierung und die Nutzung von Sonnenenergie bieten hervorragende Möglichkeiten.</p> <p>Die beiliegende Druckschrift zeigt, was der Einzelne tun kann und welche Maßnahmen der Staat finanziell fördert.</p> <p><u>1 Anlage</u></p>	<p>Großes Energiesparpotential bei Gebäuden</p> <p>Tipps für Haus- und Wohnungseigentümer</p>

9. „Beratungsstelle Wohnen“

Möglichst lange zu Hause wohnen bleiben – das ist der Wunsch vieler älterer Menschen. Etwa 94 % der älteren Menschen leben in „normalen“ Wohnungen und nicht in den stationären oder heimbähnlichen Wohnformen. Auch wird der weitaus größte Teil der Pflegebedürftigen – es sind über 70 % - in ihrer häuslichen Umgebung versorgt.

Die zu erwartende demographische Entwicklung – immer mehr Menschen werden immer älter und leben immer öfter allein – verweist auf die zunehmende Bedeutung des „Wohnens im Alter“ und der Notwendigkeit, Beratungs- und Unterstützungsangebote anzubieten. Vor diesem Hintergrund hat sich in den letzten Jahren ein neues Arbeitsfeld in der offenen Alten- und Behindertenhilfe entwickelt: Wohnberatung und Wohnungsanpassung für ältere und behinderte Menschen.

Adressen von Wohnberatungsstellen finden Sie auf der Website www.wohnberatung-bayern.de.

Nähere Informationen zu diesem Beratungsangebot entnehmen Sie bitte dem beigefügten Beitrag.

1 Anlage

Wohnen im Alter

Demographische
Entwicklung